



Lothar - Evaluations- und Grundlagenprojekte

Fallstudie: Sicherung der Holzqualität durch verschiedenen Lagerungstechniken

Kurzfassung und Redimensionierung

Ausgangslage

Wissenschaftliche Untersuchungen nach "Vivian" haben gezeigt, dass verschiedene Lagerungstechniken den Erhalt der Holzqualität über eine längere Lagerungsdauer garantieren können. Nach dem Sturmereignis "Lothar" sind in der Praxis unterschiedliche Techniken zur Anwendung gekommen. Zum Beispiel wurde teils die Folienabdeckung (Schweizer Variante) propagiert. Es bestehen jedoch Unsicherheiten bei der Anwendung und Tauglichkeit. "Lothar" stellt eine Chance dar, am Vorhandenen Untersuchungsmaterial eine Fallstudie durchzuführen.

Ziele

- Punktuelle Situationsanalyse (CH) über die angewandten Lagerungstechniken nach "Lothar"
- Abschliessende Informationen und Erfahrungen (inkl. Integration der bereits vorhandenen Erkenntnisse aus der Literatur); Schwerpunkte: Folienlagerung, Lebendlagerung im Bestand sowie Nasslagerung durch Beregnung
- Entscheidungsmechanismen: Wie wird im Schadenfall über Lagerungstechnik entschieden?
- Grundlagen für die Ergänzungen im Waldschadenhandbuches im Bereich Lagerung

Lösungsweg und Zeitplan

Phase	Aufgaben
Phase ❶	Situationsanalyse/Entscheid und Auswahl Versuchsobjekte
Phase ❷	1. Datenerhebung: Lagerungstechnik plus Folgeaufnahmen
Phase ❸	2. Datenerhebung: Holzqualität visuell
Phase ❹	Auswertung = Kosten-Nutzen-Analyse, Checklisten

Zeitplan: Sofortiger Beginn Phase 1 und 2, sehr dringlich. Der Zeitrahmen für die Beobachtungsdauer der Holzlager/Verarbeitung richtet sich nach der realen Lagerungszeit. Abschluss bis und mit Phase 4 bis 31.12.2002.

Zürich, den 14. September 2000

waldwerk arnold und kobel
susanne arnold und christian kobel

lothar_lagerung_kurzfassung.doc	Version: 1	AutorIn: Susanne Arnold
14. September 2000	Seite 1/1	